

Rüti, 24. März 1997

KR-Nr. 101/1997

MOTION von Dr. Marie-Therese Büsser-Beer (Grüne, Rüti) und Mitunterzeichnende
betreffend Massnahmenpaket zur Stromverbrauchsstabilisierung

Der Regierungsrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit den EKZ, dem EWZ und den Wiederverkäufern, ein Massnahmenpaket vorzulegen, das zum Ziel hat, den Verbrauch von elektrischer Energie im Kanton Zürich baldmöglichst zu stabilisieren.

Dr. Marie-Therese Büsser-Beer

Liliane Waldner
Dr. Rudolf Aeschbacher
Hans Fahrni
Benedikt Gschwind

Begründung:

Das Programm Energie 2000 verlangt für den Stromverbrauch in den Neunzigerjahren eine Dämpfung des Verbrauchszuwachses und ab dem Jahr 2000 eine Verbrauchsstabilisierung.

Aus den neuesten Geschäftsberichten von EKZ und NOK geht hervor, dass der Stromverbrauch im letzten Geschäftsjahr (95/96) um 2.6%, respektive 3.8% angestiegen ist. Diese enorme Verbrauchszunahme erfolgte trotz anhaltender wirtschaftlicher Stagnation und lässt für einen allfälligen zukünftigen Wirtschaftsaufschwung das Schlimmste befürchten.

Mit der Revision des Energiegesetzes wurde im Bereich fossile Energieträger ein bedeutender Schritt in Richtung Erfüllung der Ziele von Energie 2000 geleistet. Für den Bereich der elektrischen Energie gilt dies leider nicht. Lediglich etwa 40% des Handlungsbedarfs von Energie 2000 können dank Massnahmen, die im Energiegesetz vorgesehen sind, realisiert werden. Es sind demnach noch bedeutende zusätzliche Anstrengungen notwendig. Dies anerkennt auch der Regierungsrat.

Das Massnahmenpaket soll verschiedenste Aspekte zur Stromverbrauchsreduktion beinhalten, insbesondere zum Sparen motivierende Preissignale, eine gezielte Senkung des Stromverbrauchs im Winterhalbjahr durch einen beschleunigten Ersatz von Elektroheizungen und Elektroboilern durch Wärmepumpen und eine Unterstützung weiterer Stromsparmassnahmen sowie von Stromproduktion oder Ersatz von Strom mit erneuerbaren Quellen. Das Massnahmenpaket hätte zudem den begrüssenswerten Nebeneffekt, dass neue, innovative Arbeitsplätze in den Bereichen Gewerbe und technische Industrie entstehen würden. Durch effizientere Energienutzung würden die Stromkosten für Wirtschaft und Private gesamthaft nicht ansteigen.